

erzeugte Marinechronometer, astronomische Uhren, sogenannte „sympatische“ Pendulen, Repetieruhren und dergleichen mehr. Er war auch der erste Hersteller der Apparate für den Telegraph Chappe. Im Jahre 1877 bekam er den Titel eines „Horloger de la marine“, 1816 nahm ihn die Pariser Akademie der Wissenschaften als ihr Mitglied auf, nachdem er schon früher dem Pariser Observatorium und dem berühmten „Institut der Längengrade“ angehörte. Die aus seiner Werkstatt hervorgegangenen Uhren zeichnen sich weniger durch die Schönheit des Deckels als durch die bisher unübertroffene Feinheit des Werkes aus. Sie erreichen heute ganz unglaubliche Liebhaberpreise, wurden aber schon damals ziemlich teuer bezahlt. Drei Uhren sind es, die von den Sammlern besonders bewundert werden: die sogenannte „ewig gehende“ Uhr für die Königin Maria Antoinette, die „Wirbeluhr“ für den Engländer Wenhams und die „Universaluhr“ für den Herzog de Praslin mit unabhängiger Sekunde-, Minutenrepetition, ewigem Kalender, Zeitmesser und Thermometer. Die zweite kostete 3760 Francs, die dritte 4800 Francs.

### VERSCHIEDENES.

(Tod bekannter Sammler.) In Wien starb der Industrielle E. Herzfelder, der als Glassammler bekannt war. Seine Glassammlung ist vor einigen Jahren bei Leo Schidlöf versteigert worden. — Der in Berlin verstorbene Operettenlibrettist Robert Bodansky war ein vielseitiger Sammler. Er hinterläßt eine große Anzahl guter, moderner Bilder und verschiedene Antiquitäten.

(In der Modernen Galerie Thannhauser, München) gelangte neu zur Ausstellung eine Kollektion Gemälde von Jacob Karl Holzer (München), sowie im Graphischen Kabinett Zeichnungen von Herrn. Philippe.

(Gesellschaft zur Förderung moderner Kunst in Wien.) Die Gesellschaft hat am 7. November unter Mitwirkung der Kunsthändler Gustav Nebchay im Theseumstempel im Volksgarten eine Ausstellung von Werken des Bildhauers Georg Kolbe eröffnet, die bis 30. November täglich von 9 bis 4 Uhr zugänglich ist. Eintrittspreis 6000 Kronen, für Mitglieder unentgeltlich. — In der Wintersaison veranstaltet die Gesellschaft im Vortragssaal des Oesterreichischen Museums (I, Wollzeile 45) eine Vortragsreihe, in deren Rahmen Prof. Dr. Hans Tietze, Prof. Dr. Peter Behrens, Maler Friedrich Kiesler, Dr. Wilhelm Fraenger-Heidelberg, Sektionsrat Dr. V. V. Stech-Prag, Dr. Walter Prinhorn-Dresden, Professor Anton Hanak, Dr. Fannina Halle, Dr. Egon Wellesz über Themen der Gegenwartskunst sprechen werden. Die Reihe eröffnete am 13. November Ministerialrat Prof. Dr. Hans Tietze mit dem Thema „Strömungen in der Kunst der Gegenwart“. Eintrittspreis je 5000 Kronen, für Mitglieder je 3000 Kronen.

(Expressionistische Graphik.) Aus München wird gemeldet: Die „Neue Sezession“, in der so ziemlich alles vereinigt ist, was in München aus Ueberzeugung sich zum Expressionismus bekennt, hat längst den Wert der Graphik als eines vorzüglichen Werbemittels erkannt und veranstaltet deshalb in regelmäßigen Abständen Ausstellungen neuer graphischer Arbeiten ihrer Mitglieder. Gegenwärtig ist Thannhausers „Moderne Galerie“ der Schauplatz einer solchen. Es sind da fast alle wichtigen Namen vertreten, Unold, Kubin, R. Großmann, Seewald, Schinnerer, Püttner, Tröndle, Schülein, Brüne, Gött. Grundsätzlich Neues fordert nirgends zur Stellungnahme auf. Und was dem ersten Blick etwa neu erscheinen mag, stellt sich bald als eine Variante oder logische Weiterbildung von Bekanntem heraus. Man gewinnt überhaupt den Eindruck, als sei die Bewegung des Expressionismus nach vorwärts vorläufig zum Stillstand gekommen. Dafür suchen viele seitwärts, auf Um- und Nebenwegen, nach Möglichkeiten, und gerade diesen Versuchen, in denen sich ein gewisser Konservatismus innerhalb des Fortschritts geltend gemacht hat, dankt man zurzeit die wirklich positiven Leistungen. Im übrigen ist auch diesmal, trotz vielfachen Stilisierungstendenzen, deutlich das Bestreben zu erkennen, wieder mehr als früher unmittelbare Fühlung mit der Natur zu gewinnen. Am augenfälligsten wirkt sich das vielleicht bei Unold aus. Man darf darin einen Gesundungsprozeß erkennen, der gute Folgen zeitigen wird.

### MUSEEN.

(Ein Tschechow-Museum.) Das Moskauer Kommissariat für Volksaufklärung hat die Frage des ferneren Schicksals des Landgutes Melichowo im Distrikt Serpuchow, das Eigentum Anton Tschechows war, endlich entschieden. Auf dem Landgut, auf dem der Dichter viele Jahre zubrachte und mehrere seiner größeren Werke schrieb, soll ein kleines Tschechow-Museum eingerichtet werden.

## ANTIKE

## TAPISSERIEN

## GOBELINS

## VERDUREN

## MUSEALE

## TEPPICHE

Öffentliche Bibliothek

Frankl

geöffnet von 9 bis 6 Uhr.

Wien I., Kohlmarkt 4

### VOM KUNSTMARKT.

(Nachlässe Dr. Obersteiner u. Alexander Girardi.) Unter lebhafter Teilnahme der Sammlerkreise Wiens führte Albert Kende vom 2. bis 6. November die Auktion der Nachlässe Prof. Dr. Heinrich Obersteiner und Alexander Girardi durch. Von den erzielten Preisen seien angeführt: Nr. 3 Martin Altomonte, Anbetung der hl. Könige K 400.000. Nr. 4 Ders., Verückung der hl. Theresia K 300.000. Nr. 6 Barbarini, Partie bei Gutenstein K 1 Mill. Nr. 7 Baschny, Vor dem Parktor K 700.000. Nr. 8 Bensa, Parforcejagd 3/3 Mill. Nr. 9 Bittner, Eingeschlafener Schweizer Gardist im Vatikan K 800.000. Nr. 11 Jos. Brunner, Am Wocheinersee K 2 Mill. Nr. 12 Büche, Bärtiger Tiroler mit Gitarre K 1/4 Mill. Nr. 14 Cheron, Tubabläser Engel K 140.000. Nr. 15 Hugo Darnaut, Schloßansicht K 2/2 Mill. Nr. 17 Deutsche Schule um 1780, Fürstbischof von Hutten K 1 Mill. Nr. 19 Discart, Bauer mit Seife K 2/1 Mill. Nr. 20 Engerth, Die verregnete Landpartie K 18/5 Mill. Nr. 22 Ferraris, Junges Mädchen K 1/5 Mill. Nr. 28 Goebel, Liebeswerbung K 2/5 Mill. Nr. 29 Götzinger, Girardis Geburtshaus K 400.000. Nr. 30 Renne van Haanen, Holländ. Dorfansicht K 13/5 Mill. Nr. 31 Ders., Winterliche Waldlandschaft K 10 Mill. Nr. 32 Ders., Felsige Landschaft K 9 Mill. Nr. 33 Ders., Baumreiche Landschaft K 2/1 Mill. Nr. 35 Ders., Weg durch Waldlichtung K 2/1 Mill. Nr. 36 Karl v. Haase, Rückkehr von der Weinlese K 2/1 Mill. Nr. 37 Halauska, Motiv von einem Gebirgssee K 1/2 Mill. Nr. 40 Haunold, Landschaft mit schloßartigem Gebäude K 330.000. Nr. 42 Otto Herschel, Junge Frau K 3/4 Mill. Nr. 47 Adolf Kaufmann, Waldlichtung im Herbst K 9/5 Mill. Nr. 49 Ders., Herbstlandschaft K 2/3 Mill. Nr. 50 Josef Kinzel, Alter Wirt bei der Weinprobe K 6/6 Mill. Nr. 51 Gustav Klimt, Acht Bleistiftzeichnungen K 450.000. Nr. 52 Ders., Vier Bleistiftzeichnungen K 380.000. Nr. 54 Leop. Kübler, Karawane durch die Wüste ziehend K 800.000. Nr. 56 Friedr. Lieder jun., Junger Mann K 4/5 Mill. Nr. 57 Ed. Mahlknecht, Gebirgslandschaft K 1/1 Mill. Nr. 62 Mielich, Zwei Opiumraucher K 1/5 Mill. Nr. 63 Ders., Orient. Straßenfiguren K 1/5 Mill. Nr. 64 Noel, Marine K 200.000. Nr. 65 Nowak, Pater Kellermeister beim Frühstück K 6 Mill. Nr. 66 Obermüller, Auf einem gefrorenen Fluß wird Eis gesägt K 3/9 Mill. Nr. 72 Erwin Pendl, Totalansicht von Graz K 3/3 Mill. Nr. 74 Petrowits, Ausstellung von Steinmetzarbeiten in Venedig K 1/1 Mill. Nr. 75 Ders., Das alte Burgtheater K 3/2 Mill. Nr. 79 Rauch,